

An den
Bürgermeister der Stadt Königswinter
Herrn Lutz Wagner
Drachenfelsstr. 9

53639 Königswinter

07.06.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
die Ratsmitglieder Florian Striewe, Björn Seelbach, Jasmin Sowa-Holderbaum,
Alexander Stucke, Nils Suchetzki und Patrick Brumm, sowie die Fraktion von KöWI,
SPD und Grünen bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten
ASUK Sitzung zu setzen und den BVA entsprechend zu beteiligen.

Antrag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, möglichst zeitnah ein Konzept für eine
Mobilitätswende in Königswinter zu beauftragen. Dabei soll während der
Konzeptentwicklung nicht verhindert werden, dass einzelne Maßnahmen bereits
umgesetzt werden können. Übergeordnetes Ziel ist eine sichere, multimodale
Struktur, um eine wirkliche Alternative zum motorisierten Individualverkehr zu
bieten und attraktiv zu machen.
2. Mit hoher Priorität sind dabei die Zielsetzungen aus dem zu beauftragenden
Radverkehrskonzept zu berücksichtigen.
3. Als weitere Aspekte sind zu berücksichtigen:
 - a. Ausbau Radinfrastruktur (Radwege und –routen, Fahrradstraßen, Park-
und Abstellmöglichkeiten, E-Bike-Ladestationen etc.), siehe Antrag zum
Radverkehrskonzept
 - b. Fußwegekonzept
 - c. Einrichtung von autofreien Zonen
 - d. Einrichtung und Stärkung verkehrsberuhigter Bereiche und Tempo 30-
Streckengebote und –Zonen

- e. Betriebliches Mobilitätsmanagement (Projekt „Jobwärts“, Jobticket o.ä.)
 - f. Ausbau bzw. Optimierung ÖPNV-Angebot
 - g. Mitfahrerbanken (konzeptionell zu betrachten – sicher und nachhaltig)
 - h. Dezentrale Einrichtung von Mobilstationen
 - i. Förderung E-Mobilität durch eine flächendeckende Ladeinfrastruktur
 - j. Umstellung Fuhrpark der Stadt auf E-Mobilität
 - k. Schaffung von Rahmenbedingungen für E-Car-Sharing
 - l. Mitfahrparkplätze
 - m. Pendler-/Mitfahrer-Portal (mobile Angebote)
 - n. Parkleitsystem Altstadt
 - o. Parklogistik für Naherholung/Tourismus
 - p. Bauprojekte/-gebiete mit Stellplätzen hauptsächlich für Fahrräder und Carsharing-Autos
4. Prüfung der Realisierbarkeit von alternativen Mobilitätsangeboten (Seilbahnprojekt, Wasserbussystem).
 5. Die entsprechenden Förderkulissen sind bei der Auftragsvergabe zu berücksichtigen.

Begründung:

Das Umweltbundesamt fordert in seinem Positionspapier vom August 2020 eine sozial gerechtere und umweltverträglichere Mobilität (vgl. UBA: „Verkehrswende für ALLE. So erreichen wir eine sozial gerechtere und umweltverträglichere Mobilität“).

Das UBA stellt fest: *„Der Verkehrssektor ist der einzige Sektor in Deutschland, in dem die Treibhausgasemissionen praktisch unverändert hoch sind. Und er gehört zu denjenigen Bereichen des alltäglichen Lebens, in denen eine gleichberechtigte Teilhabe für alle häufig nicht sichergestellt ist. Anders gesagt: Das deutsche Verkehrssystem ist sowohl unter ökologischen als auch unter sozialen Gesichtspunkten dringend reformbedürftig.“*

Das zu beauftragende Konzept soll die angestrebte Mobilitätswende als einen neuen Schwerpunkt der städtischen Verkehrs- und Mobilitätsplanung aufnehmen und Wege zur Umsetzung aufzeigen. Ziel ist eine sozial gerechtere und umweltverträglichere Mobilität. So bildet eine zukunftsweisende Mobilität den Kernbereich des Maßnahmenprogramms für ein klimaneutrales Königswinter. Sie hat zum Ziel eine deutliche Erhöhung des Nutzungsanteils der umweltfreundlichen Verkehrsmittel am Gesamt-Verkehrsmix zu erreichen. Der

motorisierte Verkehr in den städtischen Zentren und der störende Durchgangsverkehr in einigen Wohngebieten werden durch geeignete Maßnahmen minimiert werden müssen. Fußgänger, Fahrradfahrer, ÖPNV und motorisierter Individualverkehr erhalten eine gleichrangige Gewichtung.

Die Erstellung eines gesamtstädtischen Verkehrskonzeptes ist somit notwendig, um die politisch gewollte Verkehrswende auch in Königswinter zu realisieren.

Die Verwaltung leitet die erforderlichen Maßnahmen ein. Im Rahmen der Erarbeitung ist die Bürger:innenbeteiligung zu integrieren. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind für den aktuellen Haushalt vorhanden und sind für die Folgejahre einzustellen. Dabei kommen Fördermittel bei der Konzeptbeauftragung und der Maßnahmenumsetzung eine besondere Bedeutung zu.



Mit freundlichem Grüßen

Stephan Bergmann

Vorsitzender KöWI-Fraktion



Dirk Lindemann

Vorsitzender SPD-Fraktion



Thomas Koppe

Vorsitzender Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN